

inside UBC

OBERWART



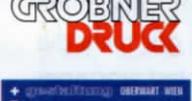
Foto: A. Jandl



UNSERE JUGEND ÖSTERREICHISCHER STAATSMEISTER 1999



DER UBC IM WWW: www.gunners.at



FAIRNESS Á LA MATTERSBURG

Die Schülermannschaft der Gunners trat zum Semifinalspiel in der Meisterschaft des Burgenländischen Basketballverbandes in Mattersburg an und gewann knapp mit einem Punkt (45:44). Leider ist unserem sonst sehr gewissenhaften Coach Laci Öri ein Fehler unterlaufen: Er vergaß vier Spielerpässe in Oberwart. Bislang ist das schon des öfteren im Rahmen von Spielen im BBV passiert und es gab dabei immer folgende "interne" Regelung: pro vergessenem Spielerpass wurde eine Strafgebühr von öS 50,- eingehoben, sofern der Spieler beim BBV gemeldet war.

Dieses "Gentleman Agreement" setzten Mattersburger Funktionäre außer Kraft und protestierten gegen das Ergebnis des Semifinales und bekamen vom Protestausschuß des BBV recht, weil der ja genau nach Punkt und Beistrich des Gesetzes handeln muß. Das Spiel muß nun wiederholt werden. Erwähnt muß aber auch werden, daß ein Mattersburger Funktionär, der für die Nachwuchsarbeit zuständig ist, diesen Protest nicht wollte, wie er mir glaubhaft versichert hat.

Leider gibt es anscheinend im Mattersburger Basketballklub nicht genügend "Gentlemen", um solche Dinge nicht auf dem Rücken unschuldiger junger Sportler auszutragen. Völlig unverständlich wird die Angelegenheit, wenn einem der oben erwähnte Mattersburger Funktionär versichert, daß gar nicht die vergessenen Pässe der Grund für den Protest war, sondern andere Dinge, die die Mattersburger "Protestanten" störten.

Schade, daß wieder einmal der Sport auf der Strecke blieb, damit sich Personen aus Gründen, die nichts mit Sport zu tun haben, ihr Mütchen? kühlen können

meint

Euer Dunkwart



Foto: Ringo

Die Oberwart Gunners trauern um einen ihrer größten Fans.

Branko Volcic, einst herausragender Fußballer und Funktionär beim damaligen SC Oberwart und somit am Werdegang der Sportstadt Oberwart maßgeblich beteiligt, verschied am 28. April im Alter von 88 Jahren. Er wird uns ebenso unvergessen bleiben, wie seine kurzen prägnanten Kommentare nach so mancher Heimniederlage und seine überschwengliche Freude nach jedem Gunners-Sieg, den er in unglaublich leidenschaftlicher Manier zu feiern verstand. Gott sei Dank war es ihm vergönnt, die großen Erfolge seines Enkels Bernd hautnah mitzerleben, dem er stets ein großes Vorbild war.....

2

Impressum:

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart
Tel.: 03352 / 31 55 0
Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2
Homepage: <http://www.gunners.at>
E-Mail: gunners@aon.at
Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger
Layout und Druckvorstufe: Werbeagentur Novotny, Oberwart
Druck: Gröbner Druck GesmbH, Oberwart
Auflage: 1000 Stück
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.



DAS "ENTTÄUSCHENDE" ERFOLGREICHSTE JAHR DER GUNNERS...

3. Platz (!) in der österreichischen Bundesliga, österreichischer Cupsieger, erster österreichischer Club im EC 1/16-Finale, österreichischer Jugendstaatsmeister, All Star Event, Gunners Uncovered Kalender, Eröffnung des Fan-Shops, Beginn des BSSM Oberschützen usw....

Viele Vereine und deren Fans in Österreich würden angesichts dieser Erfolge mit Freude ein Spieljahr beenden und mit Stolz und Begeisterung den Saisonausklang zelebrieren. Viele, aber offenbar nicht alle!

In Oberwart scheint der Erfolg zur Selbstverständlichkeit geworden zu sein, die öffentlichen Erwartungen in ein Spieljahr sind enorm hoch, alles andere als eine Entscheidung um die BL-Meisterschaft ohne aktive Teilnahme unseres Teams scheint eine herbe Enttäuschung zu sein.

Keine Frage, auch wir in der Vereinsführung, unsere Spieler und Betreuer haben uns vom Abschneiden in der diesjährigen Bundesliga mehr erwartet. Trotzdem sind wir heute absolut nicht enttäuscht. Unsere Vereinsarbeit besteht nicht nur aus der Teilnahme an der Bundesliga, unsere Arbeit und unsere Leistungen können nicht ausschließlich an der Endplatzierung in der Bundesliga gemessen werden.

Wir haben in den letzten Wochen ausführlich versucht, die Ereignisse des letzten Spieljahres kritisch zu analysieren und entsprechend zu bewerten.

Mit Sicherheit wäre es angenehmer gewesen, in "gewohnter Manier" die Finalsiege genießen zu können und eventuell über den ersten Meistertitel der Gunners zu jubeln. Die grenzenlose Freude hätte alle Unstimmigkeiten, Fehler u.v.a. überstrahlt, die Analyse über das abgelaufene Spieljahr wäre denkbar positiv ausgefallen, kurzum: Die Welt läge den Gunners zu Füßen. Soweit zum "konjunktiven Ablauf" dieses Spieljahres.

Die Realität sieht freilich anders aus und zeigt schonungslos auf, daß Finalsiege der österreichischen Bundesliga zurecht auch ohne Gunners stattfinden können. Die Gründe dafür sind vielfältig und liegen mit Sicherheit nicht bei einem Spiel, einem Gegner oder gar einer einzelnen Person.

Fest steht, daß wir bei unserer Personalauswahl sowohl im Bereich Spieler als auch Coach im letzten Jahr weder vom Glück verfolgt waren, noch fehlerfrei agierten. Erwarten Sie bitte nicht, daß wir an dieser Stelle einzelne Personen bzw. deren Auftreten und Handlungsweisen entsprechend positiv oder negativ interpretieren bzw. darstellen. Eines soll aber an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: Wir werden auch in Zukunft Disziplinlosigkeiten nicht tolerieren und entsprechend unserer Prinzipien handeln, obwohl eine personelle Trennung bzw. Veränderung möglicherweise eine Schwächung des Leistungspotentials unserer Mannschaft zur Folge hat. Jedenfalls waren wir in den letzten Wochen sehr bemüht, unsere Personalentscheidungen kritisch zu hinterfragen und hoffen, daß die Erkenntnisse und Fehler der Vergangenheit bei der künftigen Personalauswahl behilflich sein werden und auch ein besseres "Klima" in unser Team bringen.

Unsere Gegner haben sich verbessert, das Niveau der Liga ist nicht nur besser, sondern auch ausgeglichener geworden. Hörte man vor ein bis zwei Jahren noch, daß die Meisterschaft ohnehin "programmgemäß" verlaufe, da die Teams aus St. Pölten und Oberwart das Finale erreichen, gab

es im letzten Spieljahr eine Vielzahl von spannenden und bis zuletzt ausgeglichenen Spielen. Eine Entwicklung, die durchaus positiv zu sehen ist, aber zugleich auch unsere Erwartungshaltung, ja sogar den mancherorts spürbaren "Anspruch" auf den Finaleinzug verändern muß.

Unser Potential an Spielern, die Ressourcen und das Umfeld wurden mit der Teilnahme am ECC-Saporta, dem österreichischen Cup und der Bundesliga enorm strapaziert. Insgesamt 49 (!) Pflichtspiele in knapp acht Monaten ergab unter Berücksichtigung der spielfreien Zeiträume alle 4,5 Tage ein Spiel. Verletzungsbedingte Ausfälle waren die Folge und schwächten unser Team während der gesamten Spielsaison.

Es gäbe noch eine Reihe von Erkenntnissen, die wir aus dem abgelaufenen Spieljahr gewinnen durften. Auch aus diesem Grund kann die letzte Saison positiv bewertet werden, da man bekanntlich aus Fehlern mehr lernt, als aus Erfolgen. Wir haben keinen Grund enttäuscht zu sein.

Vielmehr sollten wir gemeinsam aus der Vergangenheit lernen, noch konzentrierter arbeiten und unsere Erwartungen mit etwas mehr Bescheidenheit versehen. Ich würde mich freuen, wenn es uns in Zukunft gelingt, auch Leistungen unserer Gegner entsprechend zu würdigen und anzuerkennen. Es ist nicht immer nur die nicht entsprechende Leistung der eigenen Mannschaft, es kann auch die sehr gute Leistung eines Gegners für eine Niederlage verantwortlich sein. Nehmen wir zur Kenntnis, daß unser Team nicht die einzige Mannschaft Österreichs ist, die es früher oder später vielleicht verdienen wird, Meister zu sein. Für uns wird in Zukunft so wie vor vielen Jahren jeder Gegner eine große und schwere Aufgabe, welche die volle Unterstützung aller, insbesondere unserer Fans bei jedem Spiel notwendig macht. Die Selbstverständlichkeit zu siegen ist angesichts der derzeitigen positiven Weiterentwicklung aller Teams in der Bundesliga obsolet.

Zur Zeit beschäftigen wir uns intensiv mit unserer Zukunft. Unsere ganze Aufmerksamkeit gilt der Bestellung des neuen Trainers. In den letzten Wochen haben wir mittels einer Stärken/Schwächen Analyse versucht, unter neun Kandidaten den für unseren Verein besten Trainer zu finden. Wir sind sehr zuversichtlich, daß wir Ihnen unser Ergebnis in Kürze präsentieren können und hoffen, daß unsere "erste Wahl" demnächst seine Arbeit bei den Gunners aufnehmen wird.

Nach der Bestellung des Trainers wollen wir gemeinsam die Mannschaft des letzten Jahres erörtern, nötigenfalls verändern bzw. verbessern. Sämtliche Personalentscheidungen werden unter strikter Berücksichtigung unserer finanziellen Situation in Absprache und mit Zustimmung des neuen Trainers erfolgen. Die Weiterverpflichtung bisheriger Spieler ebenso wie die Neuverpflichtung von Österreichern, EU-Spielern und Ausländern sowie die Integration der größten Talente aus unserer U-22 Mannschaft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den neuen BL-Kader bis längstens Ende Juni zu nominieren.

Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen unseren Fans, Mitarbeitern, Sponsoren, Gönnern und Freunden sehr herzlich und aufrichtig bedanken. Besonders in den letzten Wochen wurde uns von Ihnen eindeutig signalisiert, daß Sie unseren Verein lieb gewonnen haben und ungeachtet der im Sport üblichen Höhen und Tiefen aus Überzeugung unterstützen. Im Sport können Erfolge nicht versprochen werden, wir versichern Ihnen jedoch unser bestes Bemühen, auch in Zukunft mit selbstlosem Einsatz an unseren Aufgaben zu arbeiten.

Mit der Freude auf ein Wiedersehen im Spieljahr 1999/2000 wünsche ich Ihnen eine erholsame Basketballpause, Ihr

Thomas Linzer
Geschäftsführer

AUS DER GERÜCHTEKÜCHE...

Erlauben Sie, daß wir auf diverse Gerüchte eingehen und den einen oder anderen "Irrläufer" entschärfen:

- Unser Hauptsponsor, die Firma UNGER Stahlbau GesmbH. erfreut sich wie ihr Eigentümer, Herr Ing. Josef Unger bester Gesundheit und wird dem Verein auch in Zukunft uneingeschränkt als Hauptsponsor zur Verfügung stehen.
- Unsere Sponsoren haben sich bislang, soweit bisher Gespräche geführt wurden, durchwegs für eine Fortsetzung der bisherigen Kooperation bekannt, eine schwindende Tendenz ist nicht zu erkennen.
- Unsere Vereinskassa ist weder prall gefüllt, noch gähnend leer, d. h. der Verein schwimmt nicht in Geld, ist aber auch nicht bankrott. Wir haben wie die meisten Sportvereine beschränkte budgetäre Mittel zur Verfügung und werden auch in Zukunft mit größter Sorgfalt unseren Aufwand bestreiten müssen. Selbstverständlich sind wir für jeden einzelnen ATS dankbar und nicht nur "großen" Sponsoren zugetan.
- Unsere bisherigen erfolgreichen Mitarbeiter Bettina Böcskör und Gerald Ringbauer wurden nicht "entfernt", sondern haben aus eigenem und freiem Willen ihre berufliche Veränderung bekanntgegeben und werden den Verein leider mit Ende Mai verlassen.
- Paris Bryant befindet sich zur Zeit in seiner Heimat Oberwart auf wohlverdientem Urlaub, wird aber seinen Vertrag in Italien voraussichtlich erfüllen und nächste Saison nicht für die Gunners spielen.
- Bernd Volcic hat konkrete Angebote von diversen europäischen Vereinen und wird die Gunners mit großer Wahrscheinlichkeit in Richtung Ausland verlassen.

· Rene Laky möchte sowohl sein Medizinstudium fortsetzen, als auch bei den Gunners bleiben. Ist beides vereinbar, wird er auch in Zukunft die Gunners verstärken.

· Andi Leitner hat weder Ambitionen nach Güssing, geschweige denn nach Mattersburg zu gehen und wird auch in Zukunft ein echter Gunner bleiben

· Die Gunners sind für den Europacup Korac 1999/2000 qualifiziert und werden am Europacup auch teilnehmen
Irrläufer sind bekanntlich sehr gefährliche "Geschosse", da sie ungeplante Ziele treffen können. Wir freuen uns über die rege "Anteilnahme" und finden es durchaus positiv, daß intensiv über die Gunners und deren Zukunft spekuliert und diskutiert wird, solange dies konstruktiv und in positiver Absicht geschieht.

Leider werden wir den Eindruck nicht los, daß es eine Hand voll sogenannten "Querulanten" gibt, die wider besseres Wissen Gerüchte aussetzen, um den Gunners dadurch zu schaden. Ihnen sei gesagt, daß man auch von einem Irrläufer spricht, wenn der Schuß nach hinten "losgeht".

Sollten Sie durch das eine oder andere Gerücht in Zukunft überrascht werden, rufen Sie uns einfach unter 03352/31550 an. Wir betätigen uns gern als "Entschärfungsdienst" und freuen uns über Ihren netten Anruf.

Auf daß die Küche weiter brodelt...



Foto: A. Werthner

Herr Peter Koller von der CA Oberwart erklärt 30 Nachwuchsspielern des UBC Stahlbau samt deren Trainern die Vorteile eines CA-Jugendkontos



ÖSTERR. MEISTERSCHAFT MÄNNLICHE JUGEND - FINAL FOUR

Oberwart 23. - 24. 04. 1999

Semifinale

Oberwart - Mattersburg: 71:49 (38:24)

Werfer: Gaspar 18; Dafert 15; Leitner 13; Schneider 12; Bendekovits 7; Karner 4; Artner 2; Ochsenhofer -; Osztovits -; Volcic -;

Dank einer hervorragenden Wurfleistung hatten wir bereits in der 13. Minute einen Vorsprung von 19 Punkten. (1. Halbzeit 63 % vom Feld). Danach schalteten wir etwas zurück, um Kraft zu sparen. Der Gegner konnte uns in keiner Phase gefährden und wir beschränkten uns auf das Notwendigste. Pech für Robert Bendekovits, der sich Ende des Spieles verletzte. Gegen diesen Jahrgang der Mattersburger hat unser Team seit vier Jahren nicht verloren.

Finale

Oberwart - St. Pölten: 71:64 (20:26); 1.OT: 55:55; 2. OT: 59:59 /

Werfer: Gaspar 28; Schneider 17; Dafert 10; Leitner 9; Artner 5; Bendekovits 2; Karner -; Kuktits -; Osztovits -; Volcic -; Mental war das unsere beste Saisonleistung. Trotz schwacher Wurfleistung haben wir uns mit einer hervorragenden Konzentration in die erste Verlängerung gerettet. Auf Grund der mentalen Stärke verließen wir nach der zweiten Verlängerung das Feld als Sieger. Für dieses denkwürdige Spiel verdient die gesamt Mannschaft ein Pauschallob.

Österreichs männliche Jugendmeister:

- 4 Leitner Hannes
- 5 Bendekovits Robert
- 6 Kuktits Jürgen
- 7 Artner Hannes
- 8 Osztovits Christian
- 9 Karner Michael
- 10 Wagner Georg
- 11 Schneider Martin
- 12 Dafert Andreas
- 13 Gaspar Tomislav
- 14 Dolinsek Domagoe
- 15 Volcic Marc
- 16 Ochsenhofer Hannes

5

AUFNAHME BSSM 1999

Am 19. Mai fand in der Sporthalle in Oberwart die Basketball-Aufnahmeprüfung für jene Schüler statt, die im nächsten Schuljahr das BSSM in Oberschützen besuchen wollen.

Insgesamt meldeten sich 18 SchülerInnen zu diesem Test an. Erschienen sind letztlich 14 Aufnahmewerber.

Die Kandidaten mußten insgesamt 7 Stationen absolvieren: Korbleger, Passen, Wurf unter Korb, Jumpshots, Slalomdribbling, Freiwurf und Lauf zwischen den Körben. Abschließend wurden sie von den Trainern in einem Spiel 5:5 beobachtet und nach fixen Kriterien beurteilt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Trainern des UBC Stahlbau Oberwart, Laci Öri, Milivoj Dokmanovits, Ing. Josef Tschögl und dem Sportkoordinator des BSSM Oberschützen, Herrn Josef Szabo, bedanken.

Alfred Wertner

Sportlicher Leiter des UBC Stahlbau Oberwart

USA-CAMP



Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wagt der UBC Stahlbau Oberwart den Sprung über den großen Teich. Vom 26. Juni bis zum 10. Juli absolviert eine Gruppe von 12 Jugendlichen aus unserem Nachwuchs zwei Campaufenthalte in den USA:

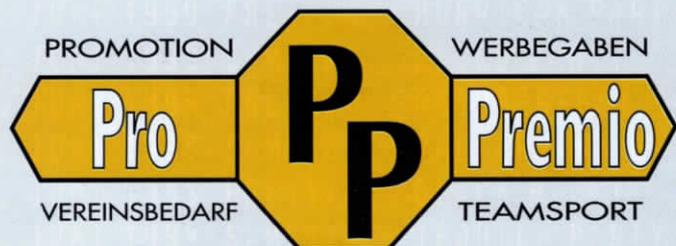
- 26.6.: Abflug von Wien nach Chicago via New York
- 27.6. - 2.7.: Camp an der University of Notre Dame
- 2.7. - 4.7.: Sightseeing im Raum Chicago
- 5.7. - 8.7.: Camp an der University of Purdue
- 9.7. - 10.7.: Rückflug von Chicago nach Wien via Zürich

Die Jugendlichen rekrutierten sich zum überwiegenden Teil aus der Mannschaft, die heuer den Staatsmeister der männlichen Jugend schaffte. Den Großteil der Kosten (ca. öS 20.000,-) tragen die Eltern der Teilnehmer. Der Verein leistet auch einen kleinen Beitrag und versucht bei diversen Institutionen (Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Landesregierung, Sportunion Burgenland, Stadtgemeinde, diverse private Sponsoren) finanzielle Unterstützung zu bekommen. Begleitet wird die Gruppe von Trainer Laci Öri und dem sportlichen Leiter Alfred Wertner.

Bestell-Hotline: 03352 / 31 778

ProPremio Fan-Shop: Steinamangererstraße 21

7400 Oberwart



NACHWUCHS

STREET CUP 99

Auch heuer veranstaltet der UBC Stahlbau Oberwart ein Streetballturnier. Im Gegensatz zum Vorjahr werden keine Vorrunden gespielt, sondern nur ein Turnier, das am Samstag, dem 4. Juli 1999 am Messeparkplatz in Oberwart zur Austragung gelangt.

Gespielt wird in fünf Altersklassen (weiblich und männlich)

A: 1979 - 1982

B: 1983 - 1984

C: 1985 - 1986

D: 1987 - 1988

E: 1989 und jünger

(In der Kategorie D und E keine Trennung nach Geschlecht)

Nähere Infos im Büro der Gunners (03352/31510 tägl. von 9-12 Uhr) bzw. in den Raiffeisenkassen des Bezirkes Oberwart und auf Plakaten.

INTERNATIONALES OSTERTURNIER IN WIEN 1999

Bei diesem Turnier zeigten unsere Mädchen eine großartige Leistung. Die Mannschaft spielte konzentriert und diszipliniert und steigerte sich mental von Spiel zu Spiel.

1. Spiel: Oberwart - Tirana (AL): 27:13 (19:5) Durch eine hervorragende Reboundleistung gelang ein eindeutiger Sieg.

2. Spiel: Oberwart - Orlova (CZ): 19:23 (11:5) Ein spannendes Spiel, indem bis zur letzten Sekunde gekämpft wurde, aber trotzdem eine unglückliche Niederlage.

3. Spiel: Oberwart - Futura Asti (I): (61:25) Hier konnten die jüngeren Spielerinnen Erfahrung sammeln.

4. Spiel: Oberwart - Rosenheim (D): 30:22 Die vom deutschen Coach beanspruchte Favoritenrolle wurde durch kompakte Defense zerstört.

Damit war der 2. Platz in der Gruppe 5 und der Einzug ins 8tel-Finale erreicht.

5. Spiel: Oberwart - Göttingen (D): 24:26 Wieder eine deutsche Mannschaft plus zwei deutsche Schiedsrichter mit fragwürdigen Entscheidungen, die einen verdienten Sieg verweigerten.

Ein guter Erfolg und ein schönes Erlebnis. Dank an die zwei Betreuerinnen Kathi und Julia, an die Eltern für die wertvolle Unterstützung und an den Coach Stefan Laimer, der um einige Erfahrungen bereichert wurde.

MINI 2 TURNIER IN MÖDLING AM 13. MAI 99

1. Oberwart MINI 2 -Gunners
2. Wien Ottakring
3. Mödling (spielt bei der Wiener Meisterschaft mit)
4. Baden
5. Wien Döbling
6. Oberwaltersdorf
7. Klosterneuburg
8. Kapfenberg

Ottakring, Mödling sind derzeit die besten Mannschaften der MINI 2 Meisterschaft in Wien.

Die einzelnen Ergebnisse:

Baden	-	Kloburg	38 : 04
Ottakring	-	Oberwaltersdorf	37 : 01
Mödling	-	Kapfenberg	44 : 02
Döbling	-	Oberwart	23 : 36
Baden	-	Ottakring	18 : 14
Mödling	-	Oberwart	21 : 31
Kloburg	-	Oberwaltersdorf	06 : 12
Kapfenberg	-	Döbling	04 : 42

Kloburg	-	Kapfenberg	16 : 11	
Oberwaltersd.	-	Döbling	10 : 29	
Baden	-	Mödling	20 : 33	
			Spiel um den 3. Platz	
Ottakring	-	Oberwart	18 : 35	Finale

Für unsere Mannschaft ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß unser Team das erstmal bei einem Turnier teilgenommen hat.

INTERREG TURNIER

Turnier für MINI 1 in Oberwart am 5. Mai 1999

Oberwart - Sopron-Tigrisek: 59 : 40

Ein nie gefährdeter Sieg unserer MINI's, die mit schönen Spielzügen das Publikum überraschten.

Oberwart-Zalaegerszeg: 35:56

Gegen die ewigen Turniersieger konnten unsere MINI's nur ein Viertel mithalten.

Oberwart-Soproni Aszok: 55:53 (47:47)

Im Spiel um den zweiten Platz konnten wir die Soproner das erste Mal besiegen.

Das Spiel verlief sehr spannend, und mußte mit dem Stand 47:47 in die Verlängerung gehen.

Endstand:

1. Zalaegerszeg 3 Siege
2. **Oberwart** 2 Siege
3. Sopron Aszok 1 Sieg
4. Sopron Tigrisek 0 Siege

BGLD. MEISTERSCHAFT MÄNNLICHE JUNIOREN

Halbfinale

Oberwart 1 - Horitschon: 117:40 (51:21)

Werfer: Träger 23, Kollar 22, Müllner 22, Osztoivits A. 1, Zambo 12, Poller 10, Briski 8, Pall 6, Leitner 4

Coach: Dokmanovic

Oberwart 2 - Mattersburg: 42:60 (20:21)

Werfer: Schneider 15, Gaspar 11, Karner 8, Bendekovits 4, Dafert 2, Osztoivits Ch. 2, Kuktits, Leitner, Volcic

Coach: Öri

Finale

3. Platz

Oberwart 2 - Horitschon: 65:48 (38:22)

Werfer: Leitner H. 12, Schneider 11, Karner 10, Dafert 8, Gaspar 7, Osztoivits Ch. 7, Bendekovits 6, Kuktits 2, Volcic 2, Hübner

Coach: Öri

1. Platz

Oberwart 1 : Mattersburg: 87:42 (39:16)

Werfer: Müllner 29, Kollar 14, Osztoivics A. 9, Poller 9, Träger 7, Leitner 6, Karolyi 5, Briski 4, Zambo 4, Pall 2

Coach: Dokmanovic

TABELLENPARADE BGLD. BASKETBALLVERBAND

Männliche Junioren

Oberwart 2	-	Oberwart 1	44: 66
Neusiedl/See	-	Oberwart 1	27:100
Oberpullendorf	-	Oberwart 2	62:110
Oberwart 1	-	Oberpullendorf	133: 19
Oberwart 2	-	Horitschon	67: 53
Wr. Neustadt	-	Oberwart 2	58: 65
Horitschon	-	Oberwart 1	30:104
Oberwart 1	-	Wr. Neustadt	89: 67
Oberwart 2	-	Deutschkreutz	91: 30
Deutschkreutz	-	Oberwart 1	41:101
Mattersburg	-	Oberwart 2	75: 56
Oberwart 2	-	Neusiedl/See	77: 39
Oberwart 1	-	Mattersburg	62: 46
Oberwart 1	-	Oberwart 2	64: 71
Oberwart 1	-	Neusiedl/See	116: 34
Oberwart 2	-	Oberpullendorf	79: 29
Horitschon	-	Oberwart 2	25:119
Oberpullendorf	-	Oberwart 1	22:120
Oberwart 1	-	Horitschon	128: 55
Oberwart 2	-	Wr. Neustadt	64: 52
Deutschkreutz	-	Oberwart 2	63: 75
Wr. Neustadt	-	Oberwart 1	43: 95
Oberwart 1	-	Deutschkreutz	133: 22
Oberwart 2	-	Mattersburg	80: 57
Mattersburg	-	Oberwart 1	59:126
Neusiedl/See	-	Oberwart 2	42: 75

Ergebnisse der Kreuzspiele:

Oberes Play-Off			
Oberwart 1	-	Horitschon	117: 40
Oberwart 2	-	Mattersburg	42: 60
Unteres Play-Off			
Neusiedl/See	-	Deutschkreutz	30: 0 (nicht angetreten)
Wr. Neustadt	-	Oberpullendorf	106: 38

UBC Oberwart gewinnt Finalspiel

Spiel um Platz 3: Oberwart 2 - Horitschon 65:48
 Finale: Oberwart 1 - Mattersburg 87:42
 Damit ergibt sich folgender Endstand bei den männlichen Junioren:

1. und burgenländischer Meister Oberwart 1

2. Mattersburg
3. Oberwart 2
4. Horitschon
5. Wr. Neustadt
6. Neusiedl/See
7. Deutschkreutz
8. Oberpullendorf

7

Männliche Jugend

Oberwart	-	Eisenstadt	30: 0
Mattersburg	-	Oberwart	47: 56
Oberwart	-	Wr. Neustadt	73: 60
Eisenstadt	-	Oberwart	38: 225
Oberwart	-	Mattersburg	57: 35
Wr. Neustadt	-	Oberwart	71: 77
Eisenstadt	-	Oberwart	39: 170
Oberwart	-	Mattersburg	117: 54
Wr. Neustadt	-	Oberwart	63: 75
Oberwart	-	Eisenstadt	123: 45
Mattersburg	-	Oberwart	: (29.5.)
Oberwart	-	Wr. Neustadt	75: 54

Tabelle

	S	N		Pt	
1. Oberwart	11	0	1078:	506	22
2. Mattersburg	6	4	959:	576	16
3. Wr. Neustadt	5	6	896:	652	16
4. Eisenstadt	0	12	448:	1647	11 (*)

(*) 1 Spiel strafverifiziert

Männliche Schüler

Oberwart	-	Güssing	44: 48
Jennersdorf	-	Oberwart	33: 79
Wr. Neustadt	-	Oberwart	12: 103
Oberwart	-	Mattersburg	64: 54
Oberwart	-	Neusiedl/See	100: 17
Güssing	-	Oberwart	56: 34
Oberwart	-	Jennersdorf	68: 15
Oberwart	-	Wr. Neustadt	30: 0 (nicht angetreten)
Mattersburg	-	Oberwart	59: 26
Neusiedl/See	-	Oberwart	24: 94

WIR SIND ANDERS
WIR SPIELN DIE MUSIK
DIE IHR HÖREN WOLLT

P2

FREITAG NO TECHNO

XCLUB

2. JUNI 1999	MITTWOCH	RIESENSCHAUMPARTY
4. JUNI 1999	FREITAG	NOW
5. JUNI 1999	SAMSTAG	SPECIAL NIGHT
11. JUNI 1999	FREITAG	HURRICAN PARTY
12. JUNI 1999	SAMSTAG	DISCO PARTY
18. JUNI 1999	FREITAG	OKTOBERFEST
19. JUNI 1999	SAMSTAG	BALLERMANN 6
25. JUNI 1999	FREITAG	BLACK NIGHT
26. JUNI 1999	SAMSTAG	TEQUILA PARTY
2. + 3. JULI 1999	SCHULSCHLUSSPARTY	

NACHWUCHS

Ergebnisse der Kreuzspiele: Oberes Play-Off

Güssing	-	Jennersdorf	73:	31
Mattersburg	-	Oberwart	44:	45 (*)

(*) siehe Dunkwart

	S	N		Pt
1. Güssing	8	1	631:	348
2. Oberwart	7	3	642:	318
3. Mattersburg	7	2	638:	311
4. Jennersdorf	3	7	410:	565
5. Neusiedl/See	3	6	352:	499
6. Wr. Neustadt	0	10	180:	812

(*) 1 Spiel strafverifiziert

Weibliche Jugend/Schüler

Oberwart	-	Oberpullendorf	136:	0
Neusiedl/See	-	Oberwart	15:	135
Oberpullendorf	-	Oberwart	0:	210
Oberwart	-	Neusiedl/See	98:1	0
Oberwart	-	Oberpullendorf	66:	31
Oberpullendorf	-	Neusiedl/See	52:	33
Neusiedl/See	-	Oberwart	23:	123

	S	N		Pt
1. Oberwart	6	0	768:	79
2. Neusiedl/See	2	4	321:	424
3. Oberpullendorf	1	5	99:	685

(Stand vom 3.5.1999)Mini 1

Oberwart	-	Güssing	30:	15
Mattersburg 1	-	Oberwart	15:	36
Oberwart	-	Mattersburg 2	40:	9
Jennersdorf	-	Oberwart	20:	34
Oberwart	-	Mattersburg 1	56:	6
Güssing	-	Oberwart	27:	41
Oberwart	-	Jennersdorf	18:	25
Mattersburg 2	-	Oberwart	12:	70
Oberpullendorf	-	Oberwart	0:	30

(OBP nicht angetreten *)

	S	N		Pt
1. Oberwart	7	1	325:	129
2. Jennersdorf	5	3	237:	169
3. Mattersburg 1	3	5	141:	255
4. Güssing	4	3	198:	171
5. Mattersburg 2	0	7	99:	276

(Stand vom 3.5.1999)



Foto: A. Werthner

Das sind jene 5 Spieler der Gunnars, die im Team des BRG Oberschützer wesentlich zur Erringung des 3. Platzes bei den diesjährigen Bundesschulmeisterschaften in Weiz beigetragen haben (nicht auf dem Bild Hannes Artner, der verletzungsbedingt wehlte)



Foto: W. Müllerner

Hubert Schmidt wird beim internationalen Peter ANDRAS Juniorenturnier in Körömend am 23. 5. 1999 die Urkunde für den 5. Platz überreicht





Foto: Unger sen.

Richard „Dick“ Lien weilte mit seiner Gattin Loretta auf Kurzbesuch in Oberwart und war begeistert von den „wonderful people“ und von der Musik von OBERWART-3



Foto: A. Werthner

Auch für unsere MINI-Gunners ist selbst ein Dunking kein Problem.

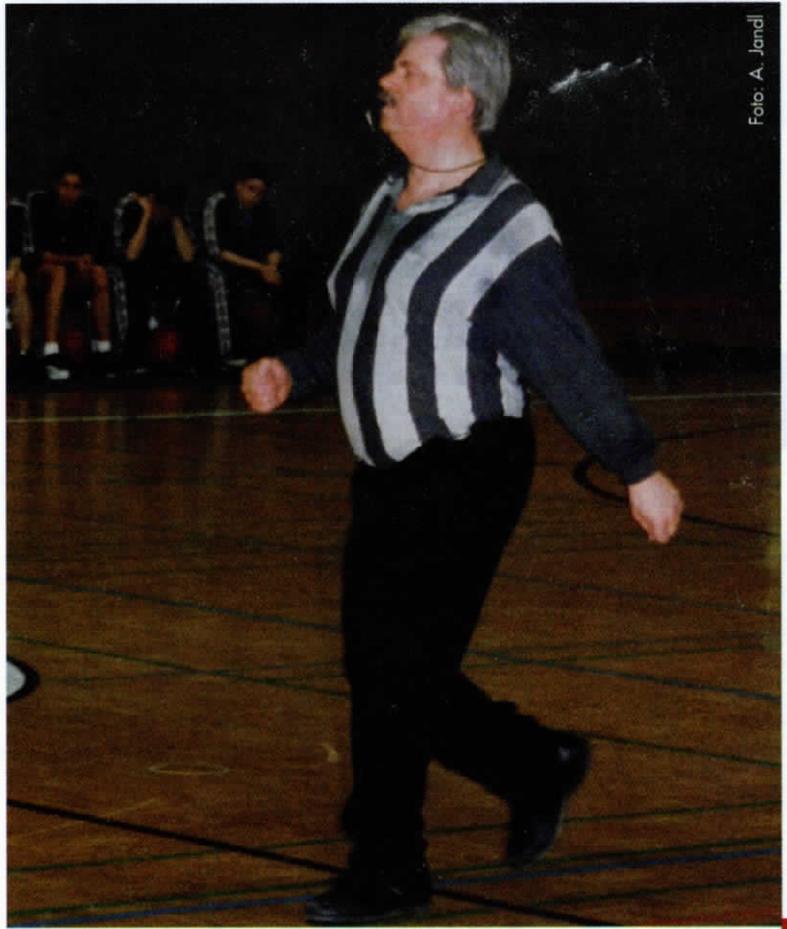


Foto: A. Jandl

Bewegungen eines Schiedsrichter können auch graziös, tänzelnd sein, wie auf unserem Foto beim ÖMS Jugendfinale zwischen Oberwart und St. Pölten.

WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DIE SAISON 1999/2000?

ANDREA RUSZA; OBERWART

Ich wünsche mir, dass mehr Rücksicht auf das Publikum genommen wird, da zufriedene Fans das größte Kapital eines Klubs sind. Ich meine dabei natürlich nicht, dass Zuschauer bei der Zusammenstellung des Teams mitreden sollten, sondern ganz einfach etwas mehr Fingerspitzengefühl seitens der Vereinsführung. Irgendwie vermisse ich diese familiäre Atmosphäre im Verein, die mit ausschlaggebend für die großen Erfolge in der Vergangenheit war. Ich bin mir sicher, dass dies ein Schlüssel zu zukünftigem Erfolg sein könnte.

BERTIE UNGER; OBERWART

Ich war nach dem Ausscheiden im 1/4Finale sehr enttäuscht und wollte von Basketball zunächst gar nichts mehr hören. Nach näherer Betrachtung kam allerdings die Erkenntnis, dass die abgelaufene Saison doch nicht so schlecht war, wie ich vorerst angenommen hatte. Vielleicht auch deshalb, weil selbst in der NBA absolute Titelanwärter wie "Miami Heat" oder "Orlando Magic" in der ersten Runde der Play Offs strauchelten.

Für die neue Saison wünsche ich mir eigentlich nur, dass man versucht ein Team zu formen, das die Chance bekommt, längere Zeit zusammen zu spielen. Erfolge würden sich dann sicher ganz von selbst einstellen.

PETER KLENNER; GLOGGNITZ - OBERWART

Als Fan der Gunners wünsche ich mir die Meisterschaft, als Realist ein Team, das Zukunft hat. Ich meine damit, dass man versuchen sollte, vermehrt heimische Talente einzubauen, da in der Jugend das größte Kapital liegt. Natürlich wird man auch einen Coach brauchen, der bereit ist, diesen Weg zu gehen. Ohne Kompromisse und ohne Rücksicht auf eventuelle Niederlagen, die wichtig für die Entwicklung eines echten Teams sind.

LEOPOLD STROBL; RECHNITZ

Ich weiß nicht warum, aber ich glaube, dass man in Oberwart im Moment sehr schlechte Karten hat. Finanziell und wohl leider auch sportlich, da eine verkorkste Saison wie die letzte, mit Sicherheit Narben zurückläßt. Eigentlich wünsche ich mir ein Team, das bereit ist für den Verein zu sterben und nicht irgendwelche "Abzocker" wie letzte Saison, die von Anfang an nur des Geldes wegen ins Burgenland kamen. Ein neuer guter Coach wäre im Moment das wichtigste. Erst dann kann man von neuen Plänen und Aufgaben sprechen.

KLAUDIA OCHABAUER, B. TATZMANNSDORF

Ich will, dass die Gunners endlich Meister werden. Nicht weil es unbedingt sein muss, sondern weil ich hoffe, dass man nach einem Titelgewinn beginnen kann, ein Team für die Zukunft zu formen. Vielleicht war die Enttäuschung der letzten Saison gut für die Moral des ganzen Umfeldes, weil man ganz genau sehen konnte, wie eng

Sieg und Niederlage im Sport beieinander liegen. Eines weiß ich mit Sicherheit. Ich wünsche mir einen Coach, der die Spieler respektiert und nicht nur blind vor Wut herum brüllt, wenn einer mal einen schlechten Tag erwischt.

FRANZ DEUTSCH; WIEN

Als gebürtiger Oberwarter wünsche ich mir ein Team, für das es sich lohnt eine weite Reise zu einem Spiel anzutreten. Mehr Moral, mehr Identifikation mit dem Verein und der Vereinsführung ein gutes Händchen bei der Auswahl seiner Spieler. So etwas wie letzte Saison darf nicht mehr passieren. Ich meine damit nicht das Ausscheiden in den Play Offs, sondern einfach die Tatsache, dass Spieler kommen und gehen, jede Menge Geld kassieren und absolut nichts leisten. Management und sportliche Leitung sind mehr denn je gefragt. Nur dann kann man auch in eine positive Zukunft blicken und wieder stolz auf die Gunners sein.

ALFRED PIELER, KEMETEN

Eigentlich bin ich mit den Gunners wunschlos glücklich. Der Verein hat jede Menge erreicht und wird auch in Zukunft erfolgreich sein. Nicht sofort, weil anscheinend die finanziellen Mittel dazu fehlen, aber sicherlich sehr bald. Zahlreiche Jugend- und Juniorenmeistertitel zeugen von hohem spielerischem Potential im Nachwuchsbereich. Es wäre doch gelacht, wenn nicht der eine oder der andere den Sprung in die Bundesligamannschaft schaffen würde. Ein Gunners Team mit heimischen Spielern und nur 2 Legionären wäre mein größter Wunsch. Allerdings nicht für die nähere Zukunft.

GERTRUDE HUTTER; MARKT ALLHAU

Ich erinnere mich gerne an Tage, an denen die gesamte Gunners-Maschinerie wie eine große Familie war. An Tage, an denen sich Spieler nicht nur mit der Mannschaft, sondern auch mit den Fans identifizierten. Ich wünsche mir ein Team, das bereit ist alles zu geben und einen Coach der seine Spieler motiviert. Professionalität, aber nicht um jeden Preis und auch, dass man aus Fehlern lernt. Nur so wird man an vergangene Erfolge wieder anschließen können.

EUROPALIGA:

Final-Four in München:

Kaunas neuer Champion

Semifinale:

Kinder Bologna - Teamsystem Bologna 62:57 (34:32)

Zalgiris Kaunas - Olympiakos Piräus 87:71 (48:33)

Spiel um Platz drei:

Piräus - Teamsystem Bologna 74:63 (43:28)

Finale:

Kaunas - Kinder Bologna 82:74 (45:30)

Was für ein Finale! Die knapp 12.000 Fans in der Münchner Olympiahalle sahen einen Triumph des Tempos, einen Sieg der besten europäischen Offensivmannschaft gegen die beste Defense Europas. Es war ein Sieg des schnellen Spiels über das langsame. Natürlich hat auch Kaunas eine sehr gute, aggressive Defense, ohne deren viele Ballgewinne das "running game" gar nicht denkbar wäre. Und Kaunas war auch sehr treffsicher: 57 % Zweier- und 73 % Dreierwurfquote sprechen für sich.

SAPORTA - CUP

Benetton Treviso gewinnt!

Mit Benetton Treviso gewinnt ein Team den Saporta-Cup, das in der heurigen Saison in der Gruppe der Gunners spielte und somit auch in Oberwart (vor leider enttäuschender Kulisse) zu sehen war. Erinnern wir uns, daß uns die Italiener in ihrem Heimspiel erst nach hartem Kampf mit 77:71 besiegen konnten.

FINALE:

Benetton Treviso - Pamesa Valencia
64:60 (38:27)

Mit aggressiver Defense, Schnelligkeit und intelligenter Offense beherrschte das Team von Zeljko Obradovic die Spanier. Selbst ein frühes drittes Foul von Center Rebraca warf Treviso nicht aus der Bahn. Mit diesem Sieg sicherte sich Treviso einen Europaligaplatz für die nächste Saison.

KORAC-CUP

Der Korac-Cup, für dessen Finale sich zwei spanische Teams qualifiziert hatten, wird in Hin- und Rückspiel entschieden.

Barcelona brachte das Kunststück zu Wege, nach der 16 Punkte Niederlage im Hinspiel, den Spieß noch umzudrehen und den Cup im Heimspiel zu gewinnen (+27!).

Hinspiel: Estudiantes Madrid - FC Barcelona
93:77 (39:42)

Rückspiel: FC Barcelona - Estudiantes Madrid
97:70 (43:22)

An einem Sonntag / Freitag für Sie

VITA
FRUCHT-COCKTAILS

Mike's Cafe Pub

ITA-PIZZA

Stadtschlaining - 03355/2638

PIZZA
SPEZIALITÄTEN

AMERIKANISCHE WOCHEN

AB

29. MAI 1999



CANINE SECURITY CONCEPT

OBJEKT- UND AREALSCHUTZ

Wir sorgen für Sicherheit



NATIONAL - INTERNATIONAL

SÜBA ST. PÖLTEN ERNEUT BASKETBALL MEISTER

Das 5. Spiel der "best of seven" Serie brachte die Entscheidung um den Österreichischen Meistertitel der Basketball Bundesliga. Nach einem knappen Auswärtserfolg in Kapfenberg gelang St. Pölten der 3. Heimerfolg über die "Basket Bears" aus der Steiermark, womit der Titel zum 5. Mal in Folge in die niederösterreichische Landeshauptstadt wanderte.

Ein ausverkauftes Haus, tolle Stimmung und durchwegs gute Leistungen machten das Finalspiel zu einem echten Basketball-Leckerbissen, der einmal mehr zeigte, wie faszinierend die Sportart Basketball sein kann.

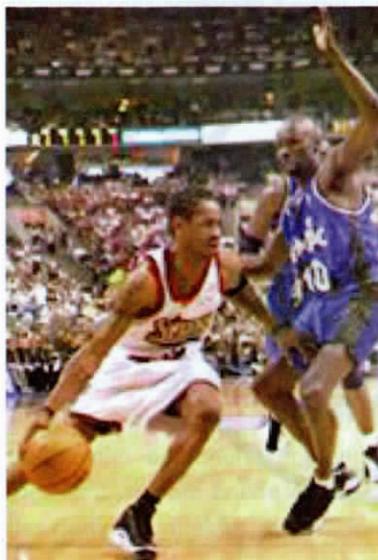
Gratulation an Coach "Bimbo" Schreiner und sein Team und auf ein Neues in der Saison 1999/2000.....

„Reboundkönig“ Charles Newborn hatte wesentlichen am neuerlichen Titelgewinn.



12

Obwohl die Spielweise von "The Answer" Alan Iverson eine völlig andere ist, wird er heute schon als neuer Michael Jordan gefeiert



VERRÜCKTE NBA-SAISON.

Im "Jahr 1 nach den Chicago Bulls" verläuft Amerikas Profiligen Nummer 1 völlig anders als erwartet. Pat Riley und seine Miami Heat muften sich ebenso bereits in der ersten Runde der heurigen Play-Offs verabschieden wie die Houston Rockets, oder Mitfavorit Orlando Magic. Dafür sorgen die Old-Boys aus New York und Teams wie die 76ers aus Philadelphia für enormes Aufsehen.....

Herausragend: 76ers-Guard Allen Iverson, der nicht nur aufgrund faszinierender Spielweise brilliert, sondern auch zum absoluten Topscorer der Liga mutierte. Fazit: Die Mannschaften präsentieren sich ausgeglichen wie selten zuvor und machen das heurige Titelrennen zu einer überaus spannenden Angelegenheit. Vor allem auch deshalb, weil Top-Athleten, wie Indianas Reggie Miller, Uthas Karl Malone, San Antonios Tim Duncan, New Yorks Urgestein Patrick Ewing etc. derart heiß auf den Titel sind, dass jedes einzelne Spiel den Eindruck erweckt, als ginge es nicht nur um die Meisterschaft, sondern ums nackte Überleben.





Das Team der HAK/HASCH Oberwart, das am 14. April 1999 im VIP-Raum der Gunners eine tolle Präsentation der von Ihnen erstellten Besucherumfrage darbot.

13



Malerei
MARSCH
7522 Deutsch-Ehrendorf 22
Tel. 03323-2017



Top®
HERRENMODEN
BALASKOVICS

NEWS AUS DER BUNDESLIGA

Die Bundesliga nähert sich mit Riesenschritten der angestrebten Unabhängigkeit. War die Bundesliga bislang ein "Bewerb" des ÖBV ohne eigener Rechtskörper zu sein, so soll - geht es nach dem Wunsch der BL-Vereine - die Bundesliga ab dem Spieljahr 1999/2000 ein eigener, selbständiger Verband werden. Bereits im Vorjahr gründete sich der Verein "Österreichische Basketball Bundesliga", kurz "ÖBL", welchem spontan sämtliche BL-Vereine (außer Gmunden) beigetreten sind. Nach entsprechenden Verhandlungen mit den zuständigen Gremien des ÖBV steht nun die Aufnahme der ÖBL als ordentliches Mitglied in den ÖBV kurz bevor. Das bedeutet, daß die Bundesliga fortan als eigener Rechtskörper selbständig über sämtliche Agenden der Bundesliga entscheiden kann und auch eine unabhängige Finanzhoheit besitzt. Bisher mußten die Wünsche der BL-Vereine auf Antrag größtenteils im Bundesvorstand des ÖBV entschieden werden.

Die "neue" Bundesliga soll ab dem kommenden Spieljahr 1999/2000 aktiv werden und nach neu adaptierten Ordnungen durchgeführt werden. Unter anderem sind folgende Änderungen geplant:

Abschaffung der 1/4-Finalsplele ab der kommenden Saison:

Die ersten vier Mannschaften der Play Off Gruppe M1 bestreiten das Semifinale, das eben-so wie das Finale in Zukunft "best of five" gespielt werden soll. Die Teams auf Endplazierung 5 und 6 der Play Off M1 nehmen an den Finalspleen in Hinkunft ebensowenig teil, wie die beiden erstplazierten Teams der M2. Für diese Teams ist die Meisterschaft mit Abschluß der Play Off Spiele beendet.

Der Modus mit Grunddurchgang (18 Runden) und Play Off (10 Runden) bleibt unverändert.

Reduktion der Anzahl der Teams in der Bundesliga A von bisher 10 auf 8 Teams ab dem Spieljahr 2000/01

Die A-Liga wird um zwei Teams reduziert, die B-Liga von 8 auf 10 Teams erweitert. Daraus ergibt sich eine Reduktion der Spiele im Grunddurchgang von bisher 18 Runden auf 14 Runden. Die Einteilung der Play Off Gruppen M1, M2 und M3 mit jeweils 6 Teams bleibt bestehen.

Die Veränderung der Anzahl der Teams hat zur Folge, daß im kommenden

Spieljahr 1999/2000 lediglich die ersten zwei Teams (bisher vier) der Play Off Gruppe M2 in die Bundesliga A aufsteigen.

Änderung des U-22 Bewerbes auf einen U-20 Bewerb

Waren bisher im U-22 Bewerb Spieler bis maximal 22 Jahre spielberechtigt, sollen in Zukunft lediglich Spieler bis maximal 20 Jahre spielberechtigt sein. Als Übergangslösung werden im kommenden Jahr jeweils drei ältere (jedoch nicht älter als 22 Jahre) Spieler pro Mannschaft zugelassen.

Erweiterung der Spieler pro Mannschaft von bisher 10 auf nunmehr 12 pro Spiel

Durften bisher maximal 10 Spieler pro Spiel eingesetzt werden, sollen es in Zukunft maximal 12 Spieler sein. Die zwingende Teilnahme mindestens eines U-20 Spielers bleibt ebenso aufrecht, wie die zwingende Teilnahme von mindestens acht Spielern pro Team. Die Mannschaften dürfen aber lediglich mit U-20 Spielern erweitert werden (ein allenfalls 11. oder 12. Spieler muß U-20 Spieler sein).

Beschränkung der Ausländeranzahl auf maximal 6 Spieler pro Team (max. 2 Nicht EU-Spieler, 4 EU-Spieler)

Jede Mannschaft darf beliebig viele Ausländer anmelden. Spielberechtigt sind pro Spiel jedoch höchstens 6 ausländische Spieler, davon maximal 2 Spieler aus dem Nicht EU-Raum und 4 EU-Spieler.

Ab dem Spieljahr 2000/01 werden alle europäischen Spieler gleichgestellt, der Zulassungsunterschied EU bzw. Nicht-EU entfällt.

Die vollständigen Änderungen bzw. die neuen Ordnungen sollen bis Mitte Juni beschlossen werden. Wir werden Sie in unsere ersten Ausgabe des INSIDE UBC im August '99 ausführlich informieren.

14 LUSTIGES BASKETBALLWÖRTERBUCH

SPORTBRILLE

Gerät, das in Noffällen, wenn keine Auszeit möglich ist, unauffällig auf den Boden geschmissen wird. Eine Sportbrille zerfällt dann sofort unter spektakulärem Klirren und Scheppern in unzählige Einzelteile, die aber, con den Spielern und Schiedsrichtern aufgelesen, anschließend problemlos in einer Minute (übliche Auszeit) wieder zusammengefügt werden können. Vergleiche die heutzutage noch wesentlich effektivere Suche nach Kontaktlinsen (siehe dort).

SPORTGRUSS 1

Vor Beginn des Spieles bildet die Mannschaft untergehakt einen Kreis, und der Mannschaftskapitän ruft laut, damit es alle hören können: „Wir begrüßen die Schiedsrichter und den Gegner mit einem ehrlichen 'Gut'“ (alle:) „Sport“!

SPORTGRUSS 2

Am Ende des Spieles untergehakt, damit keiner vor Erschöpfung umfällt, murmelt der Mannschaftskapitän, damit es sonst keiner hört: „Wir verfluchen und beschimpfen die Schiedsrichter und die gegnerische Mannschaft mit einem sehr einfachen 'Pfui! Deifel!'“

SPORTTASCHE

Sehr individuelles Utensil. Ich kann nur empfehlen, eine herrenlose

Sporttasche genauso zu behandeln, wie man das mit einem herrenlosen Gepäckstück auf dem Flughafen von Tel Aviv macht. (Bloß nicht reingucken und gleich vom Sprengkommando mit Atemschutzgerät und Sicherheitsanzug entsorgen lassen.) (PS: aus paritätischen Gründenn sollte angemerkt werden, daß man nach Auskunft von Hausmeisterinnen seine Nase auch nicht in alle damenlosen Sporttaschen stecken sollte, da sie sich angeblich nicht wesentlich unterscheiden.)

Die Benutzung der Anlage
und der Geräte sowie das
Öffnen von Sporttaschen
geschieht auf eigene
Gefahr: Der Hausmeister

STATISTIK SUPER PLAY OFF

Viertelfinale gegen Klosterneuburg: 5 Spiele (2 : 3)

Wurfstatistik

Player	GP/GS	FGA	FGM	%	3FGA	3FGM	%	LUA	LAM	%	AVG	FTA	FTM	%	AVG
Valera	5/5	12	6	50	27	7	26	13	7	54	38,5	21	13	60	12,0
Krämer	5/5	4	1	25	22	8	36	15	13	87	53,7	13	9	61	12,2
Volcic	5/5	14	7	50	0	0	-	24	17	71	63,2	19	11	59	11,8
Taylor	4/4	12	6	50	26	6	23	9	4	44	34,0	24	20	58	14,5
Primorac	5/5	33	13	39	2	1	50	23	16	70	51,7	20	19	80	16,0
Laky	5/0	4	2	50	10	4	40	14	8	57	50,0	10	6	38	7,6
Schaefer	5/0	3	2	67	0	0	-	3	2	67	55,7	6	5	13	2,6
Leitner	5/1	1	0	-	0	0	-	3	1	33	25,0	4	2	4	0,8
Witt	5/0	0	0	-	0	0	-	0	0	-	-	0	0	-	-
Kautzor	5/0	6	0	-	3	1	33	3	3	100	33,3	5	1	10	2,0
Kollar	1/0	0	0	-	0	0	-	0	0	-	-	0	0	-	-

 = Games played (eingesetzt)

GS = Games started (starting five)

FGA = Field goals attempts (Feldwurfversuche)

FGM = Field goals made (Treffer vom Feld)

3FGA = 3 point attempts (3-Punkt-Versuche)

3 FGM = 3 points made (erzielte 3-Punkter)

LUA = Lay up attempts (Lay-up-Versuche)

LAM = Lay ups made (erzielte Lay-ups)

FTA = Free throw attempts (Freiwurfversuche)

FTM = Free throws made (erzielte Freiwürfe)

AVG = Average (Durchschnitt)

Technische Statistik

Player	MIN	AVG	OR	DR	TOT	AVG	STL	AVG	TO	AVG	ASS	AVG	BLK	AVG	PF	AVG	5 Fouls
Valera	146:39	29:20	6	7	13	2,6	3	0,6	6	1,2	9	1,8	0	-	15	3,0	-
Krämer	117:52	23:34	4	11	15	3,0	7	1,4	8	1,6	9	1,8	0	-	19	3,8	1
Volcic	165:01	33:00	13	34	47	9,4	12	2,4	14	2,8	6	1,2	0	-	15	3,0	-
Taylor	134:49	33:42	2	9	11	2,8	6	1,5	12	3,0	20	5,0	0	-	10	2,5	-
Primorac	187:30	37:30	10	30	40	8,0	-	-	11	2,2	5	1,0	2	0,4	11	2,2	-
Laky	105:48	21:10	4	9	13	2,6	8	1,6	2	0,4	7	1,4	0	-	16	3,2	1
Schaefer	40:33	08:07	3	2	5	1,0	3	0,6	4	0,8	1	0,2	0	-	6	1,2	-
Leitner	21:14	04:15	1	1	2	0,4	1	0,2	3	0,6	2	0,4	0	-	6	1,2	1
Witt	06:56	01:23	0	1	1	0,2	-	-	1	0,2	-	-	0	-	1	0,2	-
Kautzor	73:38	14:44	1	4	5	1,0	3	0,6	3	0,6	11	2,2	0	-	10	2,0	-
Kollar	00:00	00:00	0	-	0	-	-	-	0	-	-	-	0	-	-	-	-

MIN = Minutes (insgesamt gespielt)

OR = Offensive rebound

DR = Defensive rebound

TOT = Total (Rebounds gesamt)

STL = Steals

TO = Turn over (Ballverluste)

ASS = Assists (Pass mit Korberfolg)

BLK = Blocks

PF = Personal foul

5 Fouls = (5 Fouls in 1 Spiel)

AVG = Average (Durchschnitt)

1. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis

Schwerpunkt Krankenhaus

7400 Oberwart
Dornburggasse 85

POST
SHOP

UNSER ERFOLGREICHER NACHWUCHS



Foto: A. Wertner



Foto: A. Wertner



Foto: Ringo



Foto: W. Müller



Foto: A. Jandl



NOVOTNY
WERBEAGENTUR

7400 Oberwart, Steinamangererstraße 75
Tel.: 03352 / 34 670 Fax-DW: 4



UNGER
STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGESM.B.H. · STEINAMANGERER STR. 163
A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX DW-15
E-MAIL: OFFICE@UNGER.CO.AT



GRÖBNER DRUCK

GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
7400 OBERWART, STEINAMANGERER STR. 161
TELEFON 0 33 52 / 33 403 , FAX DW -15